

APP KÖLN

Akademie für angewandte Psychologie und Psychotherapie



Hauptstraße 305
51143 Köln-Porz
T 02203-591500
F 02203-53399

www.app-koeln.de
info@app-koeln.de

Vorstellung der APP KÖLN – AKADEMIE FÜR ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE GmbH

**Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für
Verhaltenstherapie**

zur Erlangung der Approbation

Leitung:

Dipl.-Psych. Ulrich Meier, PP und KJP
Dipl.-Psych. Michael Theilacker, PP

Ärztliche Leitung:

Beatrice Piechotta
Fachärztin für Psychiatrie und für Psychotherapeutische Medizin

Geschäftsstelle:

Psychotherapeutisches Institut am Rhein
Hauptstr. 305, 51143 Köln-Porz
Tel. 02203-591500; Fax -53399
e-Mail: info@app-koeln.de
www.app-koeln.de

Ausbildungsleitung Psychologische Psychotherapie

Dipl.-Psych. Ulrich Meier, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Dipl.-Psych. Michael Theilacker, Psychologischer Psychotherapeut

Weiterbildungsleitung Ärztliche Psychotherapie:

Beatrice Piechotta, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin

Leitung der Ambulanz

Dipl.-Psych. Michael Theilacker, Psychologischer Psychotherapeut

Ärztliche Leitung der Ambulanz

Martin Meier, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Koordination

Dipl.-Psych. Sascha Malsbender

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Reinhard Pietrowsky
Prof. Dr. Dipl.- Psych. Susanne Nußbeck
Prof. Dipl.-Psych. Paul Gaspar
Dipl.-Psych. Michael Theilacker als Vertreter der Leitung
Beatrice Piechotta als Vertreterin QM
Dipl.-Psych. Werner Dinkelbach als Vertreter kooperierendes Ausbildungsinstitut
Dipl.-Psych. Tim Bölling-Graf von Bassewitz als Vertreter des Ausbildungsausschusses

Konzeption

Die APP KÖLN ist staatlich anerkannt als **Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapie** mit Schwerpunkt „Verhaltenstherapie“ auf der Basis des §8 des Psychotherapeutengesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311) sowie der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-APrV).

Darüber hinaus ist die APP KÖLN von der Ärztekammer Nordrhein anerkannt für die **ärztliche Weiterbildung** zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und zur „Psychosomatischen Grundversorgung“.

Ergänzend wurde ein staatlich anerkannter **Ausbildungsgang für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** (KJPsychTh-AprV) konzipiert und beantragt.

Inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung bei APP KÖLN bilden moderne Formen der kognitiven Verhaltenstherapie von den Selbstmanagementtechniken, über „Emotionen und Gefühle in der Verhaltenstherapie“ bis hin zu den jüngsten verhaltenstherapeutischen Entwicklungen der „Schematherapie“.

Der kooperativen, intermethodalen Ausrichtung der APP KÖLN entsprechend bilden methodenübergreifende Therapieansätze einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt. So werden in der verhaltenstherapeutischen Aus- und Weiterbildung Ansätze aus den dynamischen Verfahren vorgestellt und für die praktische verhaltenstherapeutische Tätigkeit erschlossen. Selbstverständlich sind Vermittlungen zwischen systemischer Therapie und VT ebenso Inhalt der Ausbildung wie Konzepte und Behandlungstechniken der Familientherapie.

Einen zentralen Bestandteil sowohl der Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapie und zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie als auch der ärztlichen Weiterbildung zur Psychotherapie und zur Psychosomatischen Grundversorgung bildet die therapeutische Beziehung, die in ihrer Wirksamkeit im psychotherapeutischen Prozess dargestellt wird.

Ergänzend werden im Rahmen der Aus- und Weiterbildung spezifische Ergänzungsmöglichkeiten zur Verhaltenstherapie exemplarisch vorgestellt, die postgradual bei Interesse weiter vertieft werden können: Psychotraumatologische Aspekte zur Verhaltenstherapie werden ebenso vorgestellt wie systemisch-familientherapeutische Verfahren und in Anlehnung an jüngste "neuropsychotherapeutische" Forschungsergebnisse neue Perspektiven der Neuro-Psychotherapie.

Die APP KÖLN versteht Aus- und Weiterbildung auch als Vorbereitung auf die spätere Berufstätigkeit und sieht deshalb Veranstaltungen vor, die neue Entwicklungen im Bereich des Gesundheitswesens beinhalten. Unter dem Stichwort „Neue Versorgungsformen“ werden die Themen „Qualitätsmanagement in der psychotherapeutischen Praxis“, „Psychotherapie bei chronischen Erkrankungen“, „Leitlinienorientierung und Disease Management“, „Psychologische Therapie und Case Management mit chronisch Kranken“, „Integrierte Versorgung“, „Medizinische Versorgungszentren“, „Vorbereitung auf die Niederlassung“, „Professionelle Praxisführung“, „Vorbereitung auf die Tätigkeit in einer Institution: Psychotherapie in der Klinik“ und „Alternative Tätigkeitsfelder“ abgehandelt. Informationen zu neuen beruflichen Gestaltungsmöglichkeiten für Psychotherapeuten im Rahmen des „Wettbewerbsstärkungsgesetzes“ (WSG) und des „Vertragsarztrechtsänderungsgesetzes (VändG) runden die berufskundliche Thematik ab.

Der **Dozentenkreis** der Akademie setzt sich aus Ärzten, Psychologen und Pädagogen aller psychotherapeutischen Verfahren sowie Vertretern von Berufen (z.B. Juristen) zusammen, die zur Professionalisierung der Berufsausübung beitragen können.

Dipl.-Psych. Dr. Gabriele Angenendt, Jülich
Dipl.-Psych. Ellen Bahr, Köln
Valeska Gräfin von Bassewitz, Ärztin, Köln
Dipl.-Päd. Christine Berger, Aachen
Dipl. Psych. Tim Bölling-Graf von Bassewitz, Köln
Dipl.-Psych. Marco Bartz, Düsseldorf
Dr. med. Peter Bommersbach, Euskirchen
Dipl.-Psych. Judith Bordeaux, Düsseldorf
Dipl. Psych. Werner Dinkelbach, Sinzig

Dipl. Psych. Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Lippstadt
Dipl.-Psych. Birgit Dürfeld, Menden
Gabriele Enders, Köln
Prof. Dipl. Psych. Paul Gaspar, Aachen
Dipl.-Psych. Dr. Ulrike Görres-Kahn, Wuppertal
Dipl. Psych. Anja Götz, Bad Honnef
Dipl. Psych. Ralf Gravemeier, Marl
Dipl.-Psych. Norbert Häcker, Bergisch Gladbach
PD Dr. Dipl.-Psych. Philipp Hammelstein, Köln
Dr. jur. Bernd Halbe, Köln
Dr. med. Cordula Heckhausen, Düsseldorf
Dr. med. Wolfgang Hagemann, Eschweiler
Dipl.-Psych. Gabriele Höreth, Köln
Dipl.-Psych. Peter Karthaus, Köln
Martin Meier, Arzt, Köln
Dipl.-Psych. Ulrich Meier, Köln
Dipl._psych. Dr. Andreas Maluck, Remscheid
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Reinhard Maß, Marienheide
Dipl.-Psych. Uta Meiß, Siegen
Dr. phil. Dr. med. Stefan Nagel, Düsseldorf
Alexander Niecke, Arzt, Köln
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Susanne Nußbeck, Köln
Dipl.-Psych. Dr. Julia Petmecky, Köln
Beatrice Piechotta, Ärztin, Düsseldorf
Prof. Dr. Dipl. Psych. Reinhard Pietrowsky, Düsseldorf
Dipl.-Psych. Manfred Radau, Münster
Dipl.-Psych. Dr. Katrin Schewe, Hürth
Dipl.-Psych. Dr. Annelie Scharfenstein, Montabaur
Dipl.-Psych. Dipl. Soz. Dr. Sigrun Schmidt-Traub, Essen - Berlin
Dipl.-Psych. Melitta Schneider, Koblenz
Dipl.-Psych. Dr. Ronald Schneider, Düsseldorf
Dipl.-Psych. Thomas Schnell, Köln
Karin Schrandt, Ärztin, Köln
Dipl.-Psych. Dr. Michael Schreiber, Düsseldorf
Dipl.-Psych. Dr. Justus Sieg, Remscheid
Dr. med. Bernd Sonntag, Köln
Dipl.-Psych. Thomas von Stuckrad, Lindlar
Dipl. Psych. Dr. Claudia Subic-Wrana, Köln
Dipl.-Psych. Michael Theilacker, Köln
Dr. med. Bernhard van Treeck, Köln
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Volker Tschuschke, Köln
Dipl.-Psych. Christoph Usbeck, Düsseldorf
Dipl.-Psych. Dipl.-Theol. Ralph Westhofen, Kempen
Dr. phil. Erhard Wedekind
Dr. med. Wolfgang Wittgens, Düsseldorf
Dipl.-Psych. Christoph Wörsdörfer, Köln

Mit folgenden **Kliniken** bestehen Kooperationsvereinbarungen:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uni Köln
Alexianer-Krankenhaus, Aachen
Dr. von-Ehrenwall`sche Klinik, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Florence-Nightingale-Krankenhaus, Düsseldorf
Tagesklinik Alteburger Straße GmbH, Köln
Hans-Prinzhorn-Klinik, Hemer (Westfalen)
Psychosomatische Klinik, Bergisch Gladbach
Klinik für Gerontopsychiatrie u. Gerontopsychotherapie, Düsseldorf
Klinik für Psychosomatik u. Psychotherapie Uni Köln
Röher-Parkklinik Eschweiler
St. Agatha-Krankenhaus, Abt. für Psychosomatik, Köln
Fachklinik Bad Tönisstein
Fachklinik Gut Zissendorf, Hennef
Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach
Marien-Hospital Euskirchen
Rheinische Kliniken Bonn
Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marienborn – Zülpich
Klinik Königshof Krefeld
Krankenhaus Maria Hilf, Gangelt
Tagesklinik Solingen
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Bonn
Klinik Marienheide, Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Kliniken Essen Süd, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Rheinische Kliniken Viersen, Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und
Jugendalters
St.-Marien-Hospital Bonn
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin Essen
Psychosomatische Abteilung St.-Agatha-Krankenhaus Köln
Rhein-Klinik Bad Honnef

Im Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie strebt die APP KÖLN, wie bereits im Bereich der Psychologischen Psychotherapie, eine enge Kooperation und einen regen, möglichst institutionalisierten Austausch zwischen tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Verhaltenstherapie an.

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der APP Köln - Akademie für angewandte Psychologie und Psychotherapie und dem *Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel* in Sinzig soll zur Weiterentwicklung der Psychotherapie beitragen, indem durch intermethodalen Dialog und Austausch sich ergänzende Effekte induziert werden, die sowohl den jeweiligen Ansatz als auch die jeweilige Aus- und Weiterbildung bereichern. Dadurch wird gewährleistet, dass Aus- und Weiterbildungsteilnehmer Bestandteile der Methode, die sie nicht schwerpunktmäßig gewählt haben, grundlegend kennenlernen können. Gemeinsame Dozenten- bzw. Supervisorenkonferenzen der beiden Institute werden sich mit den beiden psychotherapeutischen Verfahren beschäftigen und sinnvolle integrative Elemente entwickeln.

Das mittelfristige Ziel dieser Zusammenarbeit ist eine multimethodale Aus- und Weiterbildung zur Psychologischen Psychotherapie und zur Ärztlichen Psychotherapie sowie zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, die den Teilnehmern Schwerpunktsetzungen erlaubt, ohne dass die individuelle Berechtigung der beteiligten Psychotherapieschulen in Frage gestellt wird. Vielmehr können sich

Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Verhaltenstherapie so gegenseitig bereichern.

Die theoretische und praktische Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wird –wie bereits die Ausbildung in Psychologischer Psychotherapie- in Kooperation mit **Piechotta Praxis- und Qualitätsmanagement** regelmäßig evaluiert, um den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Bedürfnissen zu entsprechen. Die hohe Qualität der Aus- und Weiterbildung soll durch die Implementierung eines Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementsystems und durch Anbindung an aktuelle Forschungsarbeiten ständig verbessert und zeitgemäßen Bedürfnissen nach Effektivität und Überprüfbarkeit von Psychotherapie angepasst werden. So kann und soll ein Synergieeffekt erzielt werden, indem neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden sowie eine verhaltenstherapeutische Ausbildung in Theorie und Praxis miteinander vernetzt werden.

Qualitätsziele:

- *Förderung der qualitätsorientierten Aus-, Weiter- und Fortbildung in wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Behandlungsmethoden für Ärzte, Diplom-Psychologen und Diplom-Pädagogen/Diplom-Sozialpädagogen*
- *Qualitätsorientierte psychotherapeutische Behandlung von Patienten mit psychischen Störungen*
- *Förderung der wissenschaftlichen Weiterentwicklung anerkannter psychotherapeutischer Behandlungsverfahren und wissenschaftliche Forschung in diesem Bereich sowie Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Ausbildungseinrichtungen.*
- *Evaluation bzgl. Struktur, Prozess und Ergebnis der Aus-, Weiter- und Fortbildung.*
- *Zufriedenheit der Mitarbeiter, Ausbildungsteilnehmer, des Lehrkörpers und der Patienten*
- *Wirtschaftliche Ausgewogenheit im Rahmen der Einbindung in die regionale Gesundheitsversorgung*
- *Kontrolle des Qualitätsmanagement durch Kooperation und externe Beauftragung*

Beatrice Piechotta
Ärztliche Leiterin

Dipl. Psych. Ulrich Meier
Dipl.-Psych. Michael Theilacker
Psychologische Leiter
Geschäftsführer